

Zugestellt durch Österreichische Post

[www.fpoe-ooe.at](http://www.fpoe-ooe.at)

FPÖ



Dialog

Dezember 2020

*Frohe  
Weihnachten*

wünscht die FPÖ-Vöcklabruck





## Begegnungszone Stadtplatz

Auf unser Drängen, den Stadtplatz in eine Begegnungszone zu verwandeln, wurde nach einigen Bürgerbeteiligungsprozessen und vielen Diskussionen mit den Fraktionen auch im Gemeinderat die Begegnungszone beschlossen.

Nun geht es auch in der Gestaltungs- genartige Vorschläge.  
Planung voran.

Für die Gestaltungs- und Planungsarbeiten der Architekten nach den Vorgaben der Stadt wurde ein Budget-Beschluss von rund 150 000 Euro gefasst.

In der sogenannten Gestaltungs- und Planungsphase kommen immer wieder neue, für uns allerdings sehr ei-

Hier ein Auszug:

>> ... den Wünschen der Architekten nachkommen, den neu gepflasterten Stadtplatz wieder öffnen und anstelle von Trögen die Bäume wieder in den Boden pflanzen.

>> ... den bestehenden Brunnen abtragen, ev. beim OKH wiederaufbauen und durch einen neuen, modernen



Jürgen Steinwendner  
Gemeinderat



Brunnen ersetzen.

In Zeiten, wo wir noch nicht wissen, wie wir dringend notwendige Projekte finanzieren sollen, sind diese kostspieligen Ideen fehl am Platz!



Viele Parkmöglichkeiten - eine klare Verbesserung.

## Neugestaltung Hatschekstraße

Die Arbeiten bei der neu gestalteten Hatschekstraße im Bereich des neuen Schulcampus sind auf der Zielgeraden.

Die gut geplante Einbahnstraße hat neben den vielen Parkmöglichkeiten noch einen weiteren Vorteil: Durch den neuen Radweg kann auch die Schule sicher erreicht werden. Für eine optische Aufwertung sorgt zudem der Austausch der alten Bäume, die durch junge ersetzt wurden.



Auch die Bäume wurden ausgetauscht.

Fazit: Ein durchaus gelungenes Projekt, das sich sehen lassen kann!

## Sehr geehrte Vöcklabruckerinnen und Vöcklabrucker!

Mit Jahresende bietet sich noch einmal die Gelegenheit über das Jahr 2020 Bilanz zu ziehen. Dieses Jahr wird in die Geschichte eingehen, wenn auch leider nicht im positiven Sinne. Das Corona-Virus hält uns alle auf Trab, egal ob auf Gemeinde-, Landes- oder Bundesebene.

Die Bevölkerung und auch die Unternehmen haben unter gravierenden Einschränkungen zu leiden, die uns voraussichtlich noch einige Zeit begleiten werden. Da uns ein zweiter Lockdown nicht erspart werden konnte, werden die persönlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Maßnahmen gravierend sein.

Aus Sicht der Gemeinde bemerkt man dies besonders an der Schließung der Kultur- (Stadtsaal, Stadtbibliothek,..) und Freizeiteinrichtungen (Hallenbad, Stadion,..)

Aber auch an geminderten Einnahmen von Steuern und Ertragsanteilen.

Zugleich stiegen Kosten durch die Pandemie an.

Die Erstellung des Gemeindebudgets für 2021 stellt uns vor große Heraus-

forderungen. Ohne Einsparungen und neue Kredite wird man das Budget 2021 nicht ausgleichen können. Dies hat zur Folge, dass neue Projekte nur schwer oder nicht mehr umzusetzen sind.

Aus meinem Bereich als Hochbaureferent der Stadt Vöcklabruck kann ich berichten, dass begonnene Projekte wie der Schulcampus, der sich mitten in der Bauphase befindet, voraussichtlich fristgerecht zum Schulbeginn im Herbst 2021 fertig gestellt sind.

Das neue Fahrgastzentrums in der Öttl-Straße wurde bereits eröffnet. Nun stehen ein geschlossener und videoüberwachter Warteraum, WC-Anlagen und Fahrradabstellplätze zur Verfügung.

Ich bedanke mich bei allen Gemein-



Michael Habenschuß  
Vizebürgermeister



bediensteten, der freiwilligen Feuerwehr Vöcklabruck, bei den Mitarbeitern des Roten Kreuzes und des Salzkammergut-Klinikums und vor allem bei den Mitarbeitern des Seniorenheimes, für die geleistete Arbeit in dieser schwierigen Zeit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche und erholsame Stunden im Familienkreis und für das Jahr 2021 vor allem Gesundheit, Glück und viel Erfolg!

Ihr *Michael Habenschuß*  
Vizebürgermeister

## Neubau Altstoffsammelzentrum

Der Bau des neuen Altstoffsammelzentrums in der Pfeiffer-Straße hat bereits begonnen.

Auf einer Fläche von 14.000 Quadratmetern entsteht ein modernes Sammelzentrum, kombiniert mit einem Bürogebäude für den Bezirksabfallverband (BAV).

Die Fertigstellung soll im Herbst 2021 erfolgen.



StR David Binder, Vzbgm. Michael Habenschuß und BAV-Gemeindevertreter Erich Gschwendtner beim Lokalausweis der ASZ-Baustelle.



David Binder  
Stadtrat



## Neuer Inspektionskommandant bei der Bundespolizei Vöcklabruck

Seit 1. Juli 2020 ist Chefinspektor Günther Böck neuer Inspektionskommandant der Bundespolizei Vöcklabruck.

Böck führt das Kommando über 44 Polizeibeamte und übernahm die Leitung der Polizeiinspektion von Erich Haas, der in den wohlverdienten Ruhestand übergetreten ist.

Besonders gefordert ist die Bundespolizei bei den sogenannten „Hotspots“ in Vöcklabruck, wo leider immer mehr Drogendelikte zu verzeichnen sind.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen Herrn Böck alles Gute und viel Erfolg in seiner neuen Funktion!



## Sicherheitsstadtrat informiert Neue Ausrüstung für die Stadtfeuerwehr Vöcklabruck

Um den Katastrophenschutz in Vöcklabruck aufzuwerten und für Ernstfälle bestens ausgerüstet zu sein, wurde der von der FPÖ Vöcklabruck geforderte Budgetposten für Finanzierungen in diesem Bereich endlich umgesetzt. Dadurch wurde es möglich, für die Feuerwehr Vöcklabruck zwei mobile Tankanlagen und ein digitales Whiteboard für die Stabsarbeit anzukaufen.

Vizebürgermeister Michael Habenschuss, Sicherheitsstadtrat David Binder und Gemeinderat Günther Gschwandtner besichtigten bereits die neuen Geräte und informierten sich bei Kommandant Klaus Aichmair über deren Einsatz.

Zudem wurde Corona-Schutzausrüstung angekauft und an die Feuerwehr und Stadtpolizei übergeben!



Für unsere Feuerwehr: Mobile Tankanlagen...



...und ein digitales Whiteboard

## Neues Feuerwehrhaus für die FF Vöcklabruck: Ein Spiel auf Zeit?

Der erste Schritt für den Feuerwehrhaus-Neubau ist getan – das Grundstück bei der Ager-Insel mit einer Fläche von 7000 m<sup>2</sup> wurde angekauft. Mehr ist bis heute nicht geschehen.

Weder von Bürgermeister Brunsteiner noch von Finanzstadträtin Kölblinger ist zu erfahren, wann tatsächlich mit dem Bau begonnen wird.

Zur Erinnerung: Es war die ÖVP, die bei den Gemeinderatswahlen 2009 und 2015 ein neues Feuerwehrhaus versprochen hat. Aber was ist von diesem Versprechen übriggeblieben?

Diese Frage stellt sich nicht nur unser Gemeinderat Günther Gschwandtner. Für ihn ist es an der Zeit, endlich in den Umsetzungsmodus zu kommen und mit offenen Karten zu spielen.

Die FPÖ Vöcklabruck wird sich weiterhin für ein neues Feuerwehrhaus einsetzen- denn den Worten sollen auch Taten folgen!



Auf diesem Grundstück bei der Ager-Insel soll das Feuerwehrhaus gebaut werden.



## Feuerwerkskörper zu Silvester

In der Silvesternacht werden wieder viele Feuerwerkskörper abgeschossen. Leider wird in der Feierlaune oftmals auf die Sicherheit vergessen.

So kommt es immer wieder zu schweren Verletzungen und Sachschäden. Auch unsere älteren Mitbürger und unsere geliebten Haus- und Wildtiere leiden sehr unter dem Lärm.

Ich bitte daher alle Bürger von Vöck-

labruck um gegenseitige Rücksichtnahme. Neben dem Lärm ist auch der Müll eine Belastung für die Umwelt. Bitte achten Sie auf die ordnungsgemäße Entsorgung! Nur wenn wir alle mithelfen, bleibt unsere Stadt sauber und eine Stadt zum Wohlfühlen.

## Danke!

Ich bedanke mich bei allen Einsatzorganisationen, die trotz erschwerender Umstände durch die Corona-Pandemie eine hervorragende Arbeit geleistet haben.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Familien und Angehörigen der Einsatzkräfte für das aufgebrachte Verständnis und die Unterstützung.

Ich wünsche euch ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Euer Sicherheitsstadtrat

*David Binder*



# Läuft!

**ASAK**  


**Du bestimmst deine PrimeTime.**



- » als Home-TV und App
- » alle Programme 7 Tage nachholen und jederzeit ansehen
- » Verfügbar für iOS- und Android-Geräte, Amazon Fire-TV, Apple TV
- » Live-TV anhalten
- » über 200 TV- und Radiosender

ASAK Kabelmedien GmbH  
 Feldgasse 1  
 A-4840 Vöcklabruck  
 Tel.: 07672/22302  
 Fax: 07672/22302-60  
 E-Mail: office@asak.at

▶ ▶▶ 🔊 15:02 / 1:30:00



Klar gegen den Bau einer Moschee im Betriebsbaugelände: Gemeinderat Erich Gschwendtner, Stadtrat David Binder, Vizebürgermeister Michael Habenschuß (v.l.)

## Wertvolles Betriebsbaugelände für den Bau einer Moschee umgewidmet

In der Gemeinderatssitzung am 28. September stimmten die Fraktionen von ÖVP, SPÖ und Grüne für die Umwidmung des Betriebsbaugeländes in der Ida - Pfeifer - Straße zu.

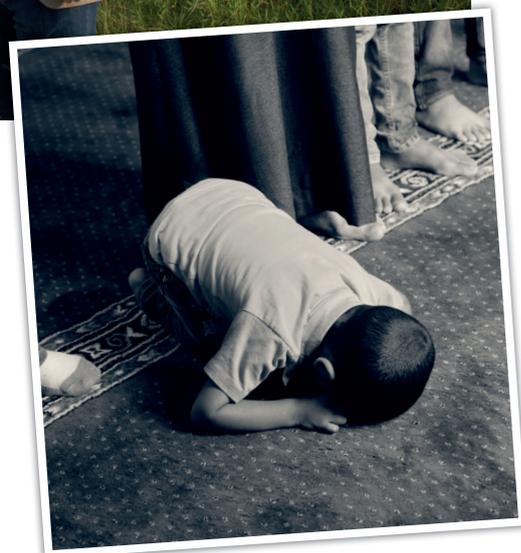
Beantragt wurde die Umwidmung vom Verein der als Dzemat (=islamische Glaubensgemeinschaft) Vöcklabruck auftritt und im Vereinsregister als „Bosniakisch-Österreichisches Kultur- und Bildungszentrum Vöcklabruck“ verzeichnet ist.

Dazu gibt es eine lange Vorgeschichte: Bereits 2011 ließ sich diese Gemeinde mitten im Stadtkern von Vöcklabruck in einem eigentlich abbruchreifen Haus nieder, in den Jahren darauf wurde mehrere Ansuchen für Umbauarbeiten gestellt.

Diese Bestrebungen stießen bei der ÖVP stets auf Ablehnung, fünf Jahre lang stimmte sie gemeinsam mit unserer Fraktion gegen die gewünschten Umbauarbeiten. SPÖ und GRÜNE waren ohnehin immer dafür.

Die angestrebten Umwidmungsverfahren scheiterten. Seit 17.1.2017 darf der bosniakische Verein am Unterstadtgras 52 per Gerichtsurteil auch keinen Gebetsraum („Moschee“) mehr betreiben. Bereits am 11.1.2017 war das Ansuchen auf einen Gebetsraum im Erdgeschoss durch ein „Bau-Anmeldeverfahren ohne Anrauerbeteiligung“ vom Landesverwaltungsgericht abgewiesen worden.

Doch jetzt? Mit den Stimmen der ÖVP wurde aber das angestrebte Bauland an den Bedarf der Bosniaken-Gemeinde angepasst und als Sondergebiet für Kultur- und Gebetshäuser gewidmet! Also ein glatter „Umfaller“ der ÖVP! Jetzt siedelt der Verein in ein Betriebsbaugelände an den Stadtrand von Vöcklabruck zwischen der Linzer Straße (B1) und der Ida-Pfeiffer-Straße um.



Durch den Neubau des Altstoffsammelzentrums und des bereits bestehenden Autohauses sieht die FPÖ hier die Probleme aber schon vorprogrammiert. Geruchsbelästigung und Parkplatzprobleme sind nur zwei davon. Das erhöhte Verkehrsaufkommen wird ein zusätzliches Problem werden, da die B1 an dieser Kreuzung schon jetzt ein Nadelöhr ist.

Für unseren Vizebürgermeister Michael Habenschuß wäre es sinnvoller, wenn sich auf diesem Grundstück noch weitere Firmen ansiedeln - so sieht das auch die Wirtschaftskammer OÖ in ihrer Stellungnahme.

## Finanzielle Herausforderung für die Stadt

Um die Finanzen der Stadt Vöcklabruck steht es leider nicht besonders gut. In 29 Jahren ÖVP -Regierung wurden aus unserer Sicht viele Fehler gemacht.

In den sogenannten „fetten“ Jahren hat man viel Geld für zweifelhafte „Prestigeprojekte“ ausgegeben, um damit Eigenwerbung zu betreiben. Auf die Bildung von Rücklagen für schwerere Zeiten hat man dabei glatt vergessen.

Auch jetzt sieht Vizebürgermeister Michael Habenschuss hier keinen Sparwillen von Bürgermeister Brunsteiner und der zuständigen Finanzstadträtin Koblinger.

Bei den zähen Budgetverhandlungen hatte man das Gefühl, dass man das Budget für 2021 mit aller Gewalt durchboxen will, um für die kommende Wahl gut da zu stehen.



Tatsächlich sieht es aber danach aus, als ob Vöcklabruck wieder eine Abgangsgemeinde werden wird.

Die einzige Möglichkeit zu Sparen sieht Koblinger bei den Vereinen, die Zitat „ ..ja nur faul in der Hängematte liegen“.

Diese Aussage können und wollen wir nicht so stehen lassen. Unsere Vereine stehen für gute Gemeinschaft und Zusammenhalt. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag an unserer Gesellschaft! Es gibt sicher andere Mittel und Wege, um die Finanzen der Stadt der Stadt wieder auf positiven Kurs zu bringen.

## Spielplatz in der Dr. Renner Straße

Geht es nach den Plänen der ÖVP Vöcklabruck, so soll der Spielplatz in der Dr. Renner Straße bzw. Hamburgerstraße geschlossen werden. Die Argumentation: Das Grundstück ist nur gepachtet und verursacht daher zu hohe Kosten. Einen Ersatz soll es dafür nicht geben, da wir in Vöcklabruck ohnehin zu viele Spielplätze haben.

Diese Argumentation sorgt nicht nur in unserer Fraktion für Unverständnis, sondern auch bei vielen Eltern, die mit ihren Kindern diese Spielplätze benützen.

Für die FPÖ ist die Auflösung von Spielplätzen keine Option. Vielmehr wäre eine Verlegung auf ein Grund-

stück der Gemeinde anzudenken. Auf jeden Fall müssen für unsere Kinder immer genügend Plätze zur Verfügung stehen, an denen Spiel und Spaß an der frischen Luft ermöglicht werden.



GR Roland Pröll-Bachinger  
Mitglied Prüfungsausschuss



## Kontrollorgan Prüfungsausschuss

Eines der wichtigsten Kontrollwerkzeuge in der Gemeinde ist der Prüfungsausschuss.

In regelmäßigen Abständen regen wir als FPÖ-Mandatare an, verschiedene Themen/Projekte auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen. Bereits in meiner Zeit als Ausschussobmann wurden so auf jeder Sitzung durchschnittlich 3 - 4 dieser eingebrachten Punkte behandelt und geprüft.

Die Themen sind dabei breitgefächert und reichen von der Stadtpolizei bis hin zum Kulturhaus, um nur zwei Beispiele zu nennen. Als Mandatar verspreche ich Ihnen, weiterhin auch die unangenehmen Themen im Ausschuss anzusprechen und neue Ideen einzubringen.

Sollten Sie Wünsche und Anregungen für unsere Ausschussarbeit haben, dann schreiben Sie uns: [roland.proell@fpoe-voecklabruck.at](mailto:roland.proell@fpoe-voecklabruck.at)



David Binder (lie) und Jürgen Steinwendner:  
Wir brauchen unsere Spielplätze!

# Wir arbeiten.

# Bis alle wieder Arbeit haben. >>

**Dr. Manfred Haimbuchner**  
Landeshauptmann-Stv.



**FREIHEITLICHE  
BAUERNSCHAFT**  
OBERÖSTERREICH

FREIHEITLICHE.BAUERNSCHAFT

## >> Faire Preise für unsere regionalen Lebensmittel

Die Freiheitliche Bauernschaft steht seit jeher für den Erhalt unserer einzigartigen Heimat und ihrer landwirtschaftlich geprägten Kultur. **Unsere bäuerlichen Familienbetriebe sind das Rückgrat unserer regionalen, zukunftssicheren und hochwertigen Lebensmittelversorgung.**

Daher muss die Regionalität weiter gestärkt werden.

Den Bauern geht immer mehr die Luft aus. Im Schönsprech des aktuellen Grünen Berichts klingt das so: „Die Einkommensentwicklung ist stagnierend bis leicht rückläufig“. In Wahrheit hat sich das reale Einkommen unserer Bauern seit dem EU-Beitritt 1995 dramatisch verschlechtert.

Vor allem die niedrigen Erzeugerpreise lassen die Einkommen nicht vom Fleck kommen. **Die Antwort muss daher heißen: Die Regionalität stärken und damit lokale und nationale Märkte mit eigenständiger Preisbildung zulassen.** Dazu gehört auch eine durchgängige Herkunftskennzeichnung bei Lebensmitteln, ein qualifizierter Außenhandel, mit dem faire Preise wieder möglich sind und eine Verdoppelung der Ausgleichszahlungen für die ersten 20 ha zur Stärkung der bäuerlichen Familienbetriebe.

Franz Graf

LAbg. LKR Ing. Franz Graf  
Landesagrarobmann

Am 24. Jänner 2021 Freiheitliche Bauernschaft

